

Rolf-Ammann-Weg eingeweiht



Gemeindeammann Markus Bircher (links) und Rolf Ammann eröffnen den Rolf-Ammann-Weg

Bilder: Markus Schenk

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Schuhfabrik Ammann & Co. AG Oberentfelden schenkte der Gemeinderat dem Unternehmen einen Weg – nämlich den Rolf-Ammann-Weg. Im Beisein von Gemeindeammann Markus Bircher und Verwaltungsratspräsident Rolf Ammann wurde der Weg gleich vis-à-vis des Ammann-Centers feierlich eingeweiht.

● **Oberentfelden** »Freude herrscht« meinte Namensgeber Rolf Ammann, als die neue Wegtafel enthüllt wurde. Der ehemalige CEO und heutige Verwaltungsratspräsident der Ammann & Co. AG freute sich denn auch sichtlich über den speziellen Moment. Wie eingangs der Feier Gemeindeammann Markus Bircher erklärte, hatte dieser Weg noch keinen Namen. Der Rolf-Ammann-Weg ist da besonders passend, denn Rolf Ammann hat nicht nur die Schuhmarke Ammann erfolgreich in die Zukunft geführt, sondern auch das Ammann-Center und was da alles dazu gehört, geschaffen. Sogar ein altes Bauernhaus hat er in ein Bijou – der heutigen Trattoria Amano verwandelt. Und Rolf Ammann wäre nicht Rolf Ammann, wenn er nicht weitere Pläne hätte und zwar präzise an diesem Rolf-Ammann-Weg. Daneben befindet sich nämlich ein Grundstück, das der Gemeinde gehört und das Rolf Ammann gerne bebauen würde und zwar ganz speziell. Ihm schwebt eine Seniorenvilla mit 12 Zimmern und gepflegtem Ambiente vor. »Smart wohnen und Pflege light«, soll das Motto lauten. Getauft würde sie dann Villa Amano. Rolf Ammann ver-

tiefte die eigenen Vorstellungen in seinem Referat während dem Apéro und auch der Leiter des Gesundheitszentrums Monvia, Dr. med. George Georgiadis referierte über die Lebensqualität im Alter. Beiden schwebt ein Zentrum für Gesundheit mit allen Dienstleistungen vor. Ein grosser Teil davon ist bereits im und ums Ammann-Center realisiert worden.

Gut Ding will Weile haben Punkto Villa Amano muss sich Rolf Ammann wohl noch etwas gedulden. Das Gebiet ist nämlich auch noch im Gespräch mit der Verlegung der Bahn und bis die genaue Verlegung definiert ist, könnte es noch eine Weile dauern. Dennoch der Gemeinderat steht einem solchen Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Wer weiss, vielleicht lässt sich ja noch ein anderes Plätzchen finden. Gemeindeammann Markus Bircher freute sich über den neuen Weg und meinte: »100 Jahre sind nicht nichts«. Nicht viele würden das 100jährige erleben. Wenn eine lebende Persönlichkeit die Einweihung des eigenen Weges erleben könne, sei das eine spezielle Anerkennung. Der Gemeinderat schätze denn auch die Leistungen von Rolf Ammann. **MS**

